



Ansprechpartner Rebschutz

Lentes eric.lentes@dlr.rlp.de
Scholtes markus.scholtes@dlr.rlp.de
Seidel peter.seidel@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Weinbau

Regnery daniel.regnery@dlr.rlp.de
Permesang gerd.permesang@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Düngerecht

Hermen stefan.hermen@dlr.rlp.de
Traut rudolf.traut@dlr.rlp.de

www.dlr-mosel.rlp.de

REBSCHUTZMITTEILUNG MOSEL UND AHR 2023

Nr. 06

 03.05.2023

- PSM STARTSCHUSS ABSEHBAR: WUCHS- & WITTERUNGSABHÄNGIG -



[Pflanzenschutzanwendungsverordnung](#) (Link für die VO im Wortlaut)

Aktuelle Lage:

Wettervorhersage für Bernkastel-Kues (186 m) - Rheinland-Pfalz							
	Mi, 03.05.23	Do, 04.05.23	Fr, 05.05.23	Sa, 06.05.23	So, 07.05.23	Mo, 08.05.23	Di, 09.05.23
	leicht bewölkt	wechselnd bewölkt	wechselnd bewölkt	wechselnd bewölkt	Gewitter	wechselnd bewölkt	bewölkt/leichter Regen
Sonnenscheindauer	11 h	9 h	3 h	4 h	2 h	1 h	2 h
Bewölkung	15 %	42 %	74 %	73 %	81 %	80 %	81 %
Temperatur	3 / 17 °C	6 / 22 °C	13 / 21 °C	11 / 22 °C	12 / 22 °C	13 / 19 °C	12 / 18 °C
Gefühlte Temperatur	-1 / 14 °C	3 / 19 °C	12 / 19 °C	11 / 22 °C	11 / 21 °C	12 / 17 °C	11 / 16 °C
Temperatur 5 cm	-1 / 22 °C	2 / 25 °C	8 / 25 °C	5 / 27 °C	10 / 29 °C	13 / 23 °C	11 / 15 °C
Bodentemperatur 10 cm	5 / 14 °C	7 / 16 °C	12 / 17 °C	11 / 18 °C	14 / 19 °C	14 / 17 °C	12 / 15 °C
Bodenfrost	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Niederschlag (0-23 Uhr)	0 mm	0 mm	0 mm	0 mm	7 mm	0 mm	4 mm
Niederschlagsrisiko (0-23 Uhr)	0 %	1 %	27 %	23 %	65 %	47 %	62 %
Rel. Luftfeuchte	62 %	63 %	71 %	71 %	75 %	79 %	79 %
Blattnässe	6 h	5 h	4 h	4 h	4 h	0 h	6 h
Bodenfeuchte (0-10 cm)	24 %nFK	24 %nFK	23 %nFK	23 %nFK	23 %nFK	23 %nFK	24 %nFK

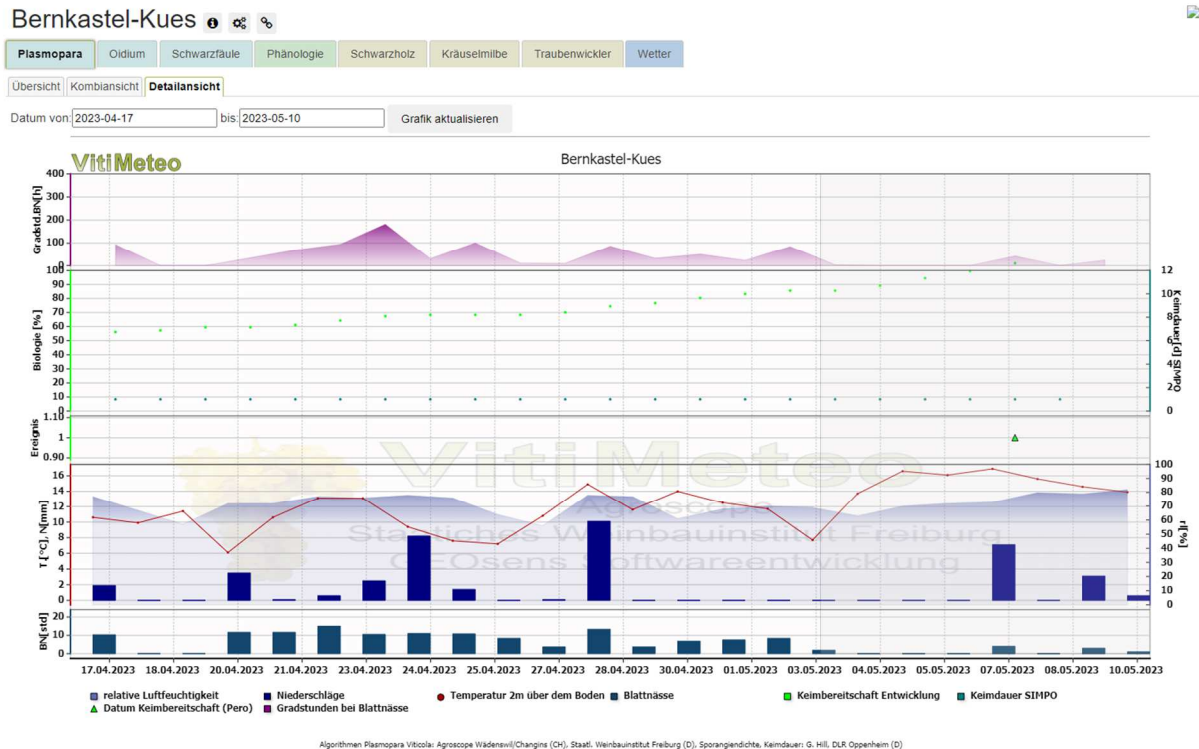
Der Austrieb ist an fast allen Wetterstationen, bis auf wenige Ausnahmen, erfolgt. Je nach Lage der Stationen findet man Entwicklungsspannen von ES09 bis ES13. Vergangene Nacht führte vereinzelt zu Temperaturen unter Null - es bleibt zu hoffen, dass Schädigungen durch Frost so gering wie möglich geblieben sind und dies die letzten Minusgrade in anstehender Vegetationsperiode waren. Anstehend prognostizierte Temperaturen über der 20-Grad-Marke und zweistellige Nachttemperaturen beschleunigen den Wuchs immens. Zum Wochenende hin werden vereinzelt Gewitter vorhergesagt mit anschließend wechselhaft feuchter Witterung. Da erste Bekämpfungen durch den Hubschrauber je nach Gemarkung noch in der Ferne liegen, ergibt sich hieraus individuell der mögliche Startschuss erster Pflanzenschutzmittelapplikationen. Anders als im vergangenen Jahr geben feuchteliebende Pilze den Takt zur ersten Applikation vor (aber Vorjahresbefall Oidium beachten!). Achten Sie bei anstehenden Behandlungen darauf, dass bei jeder Spritzung ein Präparat mit Schwarzfäulezulassung- bzw. Zusatzwirkung beinhaltet ist.

Phomopsis/Roter Brenner/Peronospora:

Sollten Fruchtkörper am einjährigen Holz zu erkennen sein, weisen die Anlagen deutlich weißlich aufgehellte Rinde, häufig im basalen Bereich direkt am Stammkopf auf (Phomopsis). Hier

empfiehlt sich eine Austriebsspritzung nach Erscheinen des ersten Grüns und **vor** andauernden Nässeperioden mit gängigen Kontaktmitteln.

Insbesondere in typischen Roter Brenner-Lagen sollte ab Erscheinen des ersten Grüns eine Applikation mit gängigen Pflanzenschutzmitteln vor einsetzenden Niederschlägen erfolgen.




Gefahr durch erste Wintersporen (Oosporen) besteht erst ab höheren Nachttemperaturen (8-10°C) und entsprechender Bodenfeuchte im Oberboden. Vitimeteo prognostiziert hier eine Peronospora-Keimbereitschaft ab dem 07.05., einhergehend mit vorher beschriebenen Gewittern und Niederschlägen. Achten Sie auf die Entwicklung Ihrer Anlagen, um mit Hilfe des Prognosemodells Vitimeteo (<https://vitimeteo-rlp.de/vitimeteo/default/index>) unterstützend bekämpfen zu können.

Schwarzfäule:

Die Erfahrungen der letzten Jahre, insbesondere der Jahrgang 2021, haben gezeigt, dass nur durch Einhaltung einer richtigen, konsequenten, dem Wuchs angepassten Spritzfolge mit schwarzfäulewirksamen Fungiziden, sowie der Einhaltung phytosanitärer Maßnahmen (Entfernung von Fruchtummien) und Beseitigung von Drieschen, ein Bekämpfungserfolg weiterhin garantiert ist. Vor allem die wenigen zurückliegenden feuchten Jahrgänge haben gezeigt, wie aggressiv die Pilzkrankheit Schwarzfäule zu Ertragseinbußen, einhergehend mit Qualitätsminderungen, führen kann. Insbesondere dort, wo in Hubschrauberparzellen keine bodengestützte Zwischenspritzung durchgeführt wurde, bzw. die Mittelwahl im Vorblütbereich entsprechend nicht ausreichend potent gewählt wurde, konnte man erachtliche Befälle vorfinden. Die Überwinterung des Pilzes erfolgt im befallenen Laub und in den mumifizierten Trauben am Rebstock oder am Boden. Im Frühjahr können schon bei relativ geringen Niederschlagsmengen erste Infektionen an den jungen Blättern erfolgen (Achten Sie hier besonders auf Anlagen mit Vorjahresbefall und entsprechenden Infektionsquellen (Fruchtmumien)).

Mittelempfehlungen:

Pflanzenschutzmittel für den Weinbau <u>2023</u> Stand Feb. 2023			Basisaufwand je ha				
FUNGIZIDE			ES 09:				
Schaderreger	Produkt / Mittel	Wirkstoff / Wirkstoffgruppe		weitere Indikationen Achtung Aufwandmengen!!	Raubmilben	Schwarzfäulewirkung X*	Wirkstoff Kategorie
PERONOSPORA Kontaktwirkung	Delan WG	Dithianon	200 g	Phom, RB	!	-	-
	Flovine	Folpet	400 g	Phom, RB	!	-	-
	Folpan 80 WDG	Folpet	400 g	Phom, RB	!	-	-
	Folpan 500 SC	Folpet	600 ml	Phom, RB	!	-	-
	Polyram WG	Metiram	800 g	Phom, RB, SF	!!	X*	-
	Solofol	Folpet	400 g	-	!	-	-
	Vinifol SC	Folpet	600 ml	Phom, RB	!	-	-
PERONOSPORA	Delan Pro	Dithianon + Kaliumphosphonat	1.200 ml	SF	!	X*	-
OIDIUM	Microthiol WG	Schwefel **	6.000 g **	Phom	!!	-	-
	Netzschwefel z.B. Thiovit Jet, Kumulus WG, Netzschwefelit WG, Netzschwefel Stulln	Schwefel **	3.600 g **	-	!!	-	-
	Netzschwefel Stulln Netz-Schwefelit WG	Schwefel **	5.000 g **	-	!!	-	-

Applikationstechnik:

Bei Austriebsspritzungen mit reduzierter Luftmenge arbeiten (reduzierte Gebläsedrehzahl). Empfohlene Wassermenge 150 bis max. 300 l/ha. Eine Applikation mit guter Belagsbildung ist anzustreben. Um Abdrift so gering wie möglich zu halten sind grobtropfige und abdriftarme Düsen (z.B. Injektor- oder Antidriftdüsen) zu verwenden.

Gerätereinigung

Bei der **Gerätereinigung dürfen keine Reste der Spritzbrühe oder Reinigungsflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer** gelangen. **Unvermeidbare Restmengen** mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und in einer Rebanlage ausspritzen. **Reinigen** Sie Ihre Geräte auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen in den Weinbergen (z.B. Vorgewende).

Bernkastel-Kues, 03.05.2023

Team Rebschutz und Weinbau des DLR Mosel

Weitere Informationen zu Weinbau und Oenologie finden Sie auch auf unserer Homepage www.dlr-mosel.rlp.de oder auf der Homepage der Agrarverwaltung Rheinland-Pfalz unter www.dlr.rlp.de.

Newsletter-Abmeldung

[Hier](#) können Sie sich schnell und unkompliziert abmelden.